

## Technische Produktinformation

Fließspachtelmassen

# ObjektFließSpachtel

OFS 543



Selbstnivellierende, pumpfähige, schnell erhärtende, zementäre Fließspachtelmasse zur Herstellung glatter, ansatzfreier Flächen für nachfolgende Belagsarbeiten aller Art. Geeignet für Fußbodenheizung.

- Innen, Boden
- Schichtdicke: 3 - 25 mm
- Schnelle Trocknung und Belegereife für Terminbaustellen
- Für Fußboden- und besonders für Dünnschichtheizungen geeignet
- Verarbeitungszeit: 30 - 40 Minuten
- Begehbar: nach 2 - 3 Stunden
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 25 N/mm<sup>2</sup>
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 6 N/mm<sup>2</sup>
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

Verbrauch: Ca. 1,6 kg / m<sup>2</sup> / mm



Art. Nr.	Lieferform	Stk. /Pal.	Palettgewicht
7754325	Sack	25 kg 40	1000 kg
7754383	BigBag	1.000 kg 1	1000 kg

<b>Anwendungsgebiete</b>	<p>Bodenspachtelmasse zur Herstellung glatter, ansatzfreier Flächen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelägen aller Art, wie z. B. von keramischen, textilen, elastischen Belägen, Naturwerkstein, Parkett und Laminat. Nur im Innenbereich einsetzbar. Für dünnschichtige Anwendungen (<math>\leq 3</math> mm) empfehlen wir Sopro FS 5<sup>®</sup> und für Schichtdicken <math>\geq 25</math> mm Sopro FS 15<sup>®</sup> plus oder Sopro Rapidur<sup>®</sup> FließEstrich.</p>
<b>Eigenschaften</b>	<p>Sopro ObjektFließSpachtel ist eine zementäre, selbstnivellierende, schnell erhärtende, pumpfähige, stuhlrollenbelastbare, für Fußbodenheizungen und für den Innenbereich geeignete Bodenspachtelmasse.</p>
<b>Untergrundvorbereitung</b>	<p>Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten, alte Bodenklebstoffresten) sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro SchüttelHarz oder Sopro Gießharz kraftschlüssig verharzen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur<sup>®</sup> B1 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 12 Stunden belegereif. Beheizte Zementestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden (<math>\leq 2,0</math> CM-%). An aufgehenden Bauteilen ist ein Sopro RandDämmStreifen anzuordnen, um Einspannungen und ein Auslaufen der Fließspachtelmasse zu vermeiden. Sollten im Untergrund bereits Randdämmstreifen vorhanden sein, sind diese fluchtgerecht und in gleicher Breite zu übernehmen. Calciumsulfatestriche sind zuvor mit Sopro MultiGrund oder Sopro EpoxiGrundierung zu grundieren. Auf Calciumsulfat-, Gussasphalt- und Magnesiaestrichen empfehlen wir Sopro FS Hybrid. Zur Beurteilung der Unterkonstruktion gelten die einschlägigen Vorschriften und Normen. Aufsteigende Bodenfeuchte ist auszuschließen. Im Bedarfsfall Sopro EpoxiSperrGrund zweilagig auf den Untergrund auftragen.</p>
<b>Grundierung</b>	<p>Sopro Grundierung GD 749: alle mineralischen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründe, wie Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt). Sopro Grundierung ist unverdünnt aufzutragen. Sopro HaftPrimer S HPS 673: alle glatten, nicht saugenden Untergründe wie alte Fliesen und Terrazzo- oder fest anhaftende Klebstoffreste. Sopro Haftemulsion HE 449: für die „frisch-in-frisch“-Verarbeitung nach einer kurzen Abluftzeit von 10 – 15 Minuten (maximal 30 Minuten). Sopro Haftemulsion darf nicht mehr in flüssiger Form vorliegen. Getrocknete Filme sind zu entfernen. Geeignete Untergründe sind: Zementestriche, Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt); alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein, festhaftende Estrichlacke. Sopro MultiGrund MGR 637: feuchtigkeitsempfindliche Untergründe, z. B. Magnesia-/Steinholzestriche, Calciumsulfatestriche (CA und CAF).</p>
<b>Verarbeitung</b>	<p>In ein sauberes Anmischgefäß die entsprechende Wassermenge vorgeben und mit Sopro ObjektFließSpachtel maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse anrühren. Danach die angemischte Spachtelmasse auf die vorbereitete Unterkonstruktion ausgießen und mittels Rakel oder Glättkelle gleichmäßig verteilen. Zur Entlüftung eingeschlossener Luftblasen kann die frische Spachtelmasse mit einer Stachelwalze durchgerollt werden. Es ist darauf zu achten, kein Material mit überschrittener Lagerfähigkeit (vgl. aufgedrucktes Abfülldatum) zu verwenden, auch nicht bei gleichzeitiger Verwendung von frischem Material in der Fläche bzw. Verschnitt mit frischem Material. Bei entsprechend großen Materialmengen empfehlen wir wegen des geringeren Arbeitsaufwandes den Einsatz einer geeigneten Mischpumpe. Die notwendige Schichtdicke ist nach Möglichkeit in einem Arbeitsgang aufzutragen. Sollte in Einzelfällen ein mehrschichtiger Aufbau notwendig werden, so ist die Begehbarkeit der Unterschicht abzuwarten und vor der nächsten Schicht ein Voranstrich mit Sopro Haftemulsion aufzutragen. Bei geringer Luftfeuchtigkeit und hoher Raumtemperatur sowie Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung sollte die junge Spachtelschicht zur rissfreien, optimalen Erhärtung mit Folie abgedeckt werden. In Feucht- und Nassräumen sind die gespachtelten Flächen mit Sopro FlächenDicht</p>

flexibel, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 1-K oder Sopro DichtSchlämme Flex RS abzudichten.

<b>BigBag</b>	Lagerung des Sopro BigBags im trockenen Originalgebinde feuchtigkeitsgeschützt ohne starke Sonneneinstrahlung. Kompatible Mischtechnik entsprechend den Herstellerangaben installieren. Bitte halten Sie ggf. Rücksprache mit dem Hersteller oder der Sopro Anwendungstechnik. Weitere Hinweise finden Sie auf unserer Homepage unter „Verarbeitungshinweise BigBag“.	
<b>Wasserbedarf</b>	<b>Pro Gebinde</b>	<b>25 kg</b>
	Fließspachtel	5,5 l - 6 l
<b>Ausbreitmaß</b>	(Vicat-Ring nach DIN 1164; Abmessungen: Innendurchmesser oben 65 mm, unten 75 mm, Höhe 40 mm; auf geeigneter, trockener, sauberer Glasplatte)	
<b>Begehbar</b>	Nach 2 - 3 Stunden	
<b>Belegereif</b>	Nach ca. 12 Stunden bei 25 mm Schichtdicke mit Keramik und Betonwerkstein. Nach ca. 24 Stunden mit Naturwerkstein. Bei elastischen und textilen Bodenbelägen, Laminat, Parkett und Holzpflaster ist der maximal zulässige Feuchtigkeitsgehalt ( $\leq 1,8$ CM-%) der Spachtelmasse durch eine CM-Messung vor den Bodenbelagsarbeiten zu bestätigen. Erfahrungsgemäß ist dieser – in Bezug auf die Spachtelschicht bei Anwendung auf trockenem Untergrund und abhängig von den raumklimatischen Bedingungen – erreicht nach: – 3 – 5 mm Schichtdicke: nach ca. 1 Tag – 5 – 10 mm Schichtdicke: nach ca. 3 Tagen – 10 – 25 mm Schichtdicke: nach ca. 14 Tagen	
<b>Festigkeitsklasse</b>	CT-C25-F6	
<b>Fußbodenheizung</b>	Geeignet	
<b>Geeignete Untergründe</b>	Zementestriche, Beton (mind. 3 Monate alt), beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche), alte Naturstein-, Terrazzo-, Keramik- und Betonwerksteinbeläge, Magnesiaestriche.	
<b>GEV Emissioncode</b>	EC1PLUS sehr emissionsarm PLUS	
<b>Lagerung</b>	Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)	
<b>Schichtdicke</b>	3 - 25 mm	
<b>Stuhlrolleneignung</b>	Geeignet ab mind. 3 mm Schichtdicke (Rollen nach EN 12 529)	
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ab +5 °C bis +30 °C (Untergrund, Luft, Werkstoff)	
<b>Werkzeuge</b>	Rührquirl, Raket, Glättkelle, Mischpumpe (z. B. Putzknecht S 48 oder Putzmeister G 78), Stachelwalze	

<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
<b>Wärmeleitzahl</b>	Nach 28 Tagen: 1,0 W/mK
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeit.
<b>Verarbeitungszeit</b>	30 - 40 Minuten

**CE-Kennzeichnung**

	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74   65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	10 CPR-DE3/0543.2.deu EN 13813 CT-C25-F6 Sopro OFS 543 Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden Böden im Innenbereich
Brandverhalten	Klasse A1 <sub>n</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeit	C25
Biegezugfestigkeit	F6

**Sicherheitshinweise**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).  
 GHS07  
**Signalwort** Achtung  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.  
 P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.  
 P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
**Enthält:** Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.  
 Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend  
 GISCODE: ZP1  
 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

**Deutschland**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon '+49 611 1707-252  
Fax '+49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Biergutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon '+41 33 334 00 40  
Fax '+41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon '+43 72 24 67141-0  
Fax '+43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon '+49 611 1707-111  
Fax '+49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon '+49 611 1707-170  
Fax '+49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.